

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 78 (2016)

**Heft:** 1: Mint-Förderung in der Schule : Mathematik, Informatik, Natur, Technik

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

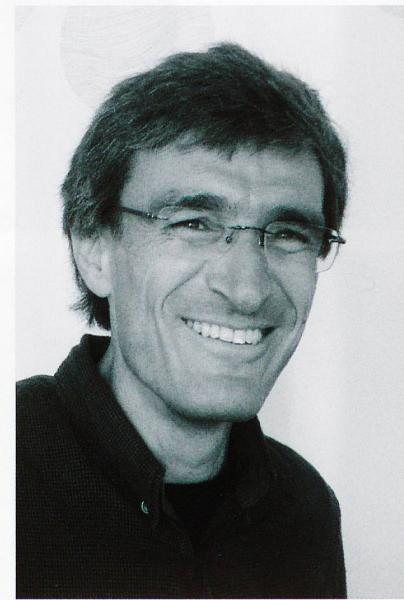
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## THEMA

MINT-Förderung an der Pädagogischen Hochschule Graubünden	5
Projekt «Programmieren in Primarschulen»	6
Projekt MiNT-ALP	8
MINT-CAMPS GR	10
Unterricht von IT-Fächern	11
MINT im Unterricht: Übersicht aus naturwissenschafts-didaktischer Perspektive	12
Das Modul «Medien und Informatik» im Lehrplan 21	15
PAGINA GRIGONITALIANA	16
PAGINA RUMANTSCHA	17
PORTRAIT	18
Schule Safiental	18
AUS DEN FRAKTIONEN	21
GESCHÄFTSLEITUNG LEGR	23
AUS DEM SBGR	25
DIES UND DAS	26
AGENDA	30
AMTLICHES	32
IMPRESSUM	35

**Informationstechnologie in der Volksschule****Was haben moderne Medien mit dem Sprachenkonzept gemeinsam?**

Was vielen nicht mehr bewusst ist: Das heute intensiv diskutierte Sprachenkonzept geht auf eine Entwicklung vor rund 20 Jahren zurück, als im Kanton Zürich Privatschulen als Folge der internationalen Ausrichtung Englisch in ihre Lehrpläne aufnahmen. Um den veränderten Anforderungen der Wirtschaft und der Chancengleichheit auch weniger vermögender Familien Rechnung zu tragen, musste die öffentliche Schule nolens volens nachziehen. Dies mit dem Resultat, dass heute in der dritten und fünften Primar der Fremdsprachenunterricht beginnt. Eine ähnliche, bisher aber wenig beachtete Entwicklung zeichnet sich auch im Bereich der modernen Medien ab. Kenntnisse im Umgang mit Informationstechnologien werden für unsere Kinder künftig eine Schlüsselqualifikation darstellen. Sie eröffnen unsren Jugendlichen neue Berufsfelder und sichern ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Untersuchungen prognostizieren einen radikalen Umbau unserer Arbeitswelt: Automatisierbare Tätigkeiten werden wegklassifiziert oder ins Ausland verlegt, während neue IT-basierte Berufe entstehen.



Es ist nicht nur zum Wohle jedes Einzelnen, diese Entwicklung nicht zu verpassen, sondern auch ein vitales Interesse unserer Wirtschaft, genügend qualifiziertes Personal rekrutieren zu können. Nicht umsonst (aber bisher im Kanton Graubünden leider vergeblich) ertönt seit Jahren der Ruf nach Förderung der MINT-Fächer in der Volksschule. Es war für viele deshalb unverständlich, als im Februar 2015 der Grosse Rat, entgegen der einstimmigen Empfehlung seiner Bildungskommission, einen Auftrag für ein kantonales ICT-Konzept ablehnte. Und so warten unsre Bündner Kinder nochmals 3 Jahre, bis die Ausbildungspläne im Bereich der modernen Medien im Rahmen des Lehrplanes 21 umgesetzt werden; bis dann gelten die Vorgaben aus den Jahren 1984 (Primar) und 1993 (Sek I)!

Gottseidank gibt es in Graubünden viele innovative Lehrpersonen, Schulen und Lehrbetriebe, denen eine zukunftsorientierte Ausbildung ihrer Schülerinnen und Schüler wichtig ist. Ob unsre Bündner Volksschule so allerdings ihren Auftrag für eine chancengleiche Ausbildung aller Kinder erfüllt und der Bedarf der Wirtschaft gedeckt werden kann, darf bezweifelt werden.

Um dem Stellenwert der modernen Medien im Schulbereich Rechnung zu tragen, widmet sich das Februarschulblatt diesem Thema. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

Peter Reiser  
Präsident Schulbehördenverband Graubünden